

## Seltene Häuschen in der Landschaft

Dem Fuhrunternehmer *Armin Bender* aus Gotha waren die eigenartigen Häuschen, die ganz verschieden aussahen, in Dörfern und Städten aufgefallen.

Das veranlasste ihn diese zu fotografieren. So sammelte sich weit über 200 Bilder (Link [www.ak-stromgeschichte-thueringens.de](http://www.ak-stromgeschichte-thueringens.de)). Als er die vom Verfall bedrohte Station, erbaut in den 20er Jahren, „Am Plan“ in Waltershausen sah, kamen Gedanken auf, diese zu erhalten. Der Nutzen dieser Häuschen war *A. Bender* nicht klar, auch nicht in wessen Eigentum sie sich befinden. Ein zufälliges Gespräch in der Kirchengemeinde mündete in einer Besichtigung des Innenlebens. Die Station war schon längere Zeit außer Betrieb, aber noch mit Rundkupfer ausgerüsteten Sammelschienen ausgestattet. Ein neben der Tür angebrachte Kerzenhalter veranlasste *A. Bender* zu der Bemerkung: „Ist ja klar, wenn kein Strom da ist ...“. Ein Gespräch mit den Technikern und der Geschäftsleitung der Energieversorgung Inselsberg führte dazu, dass durch die Wärme- und Energieanlagenbau GmbH (WEA), Erfurt, eine Sanierung erfolgte. Nun reiht sich diese Station in die sanierten Altbauten der Stadt Waltershausen ein und wurde zum Blickfang wenn man vom Inselsberg kommend in die Stadt einfährt.

Schossig, W.



6-kV-Ortsnetzstation Am Plan, Waltershausen, Inbetriebnahme um 1920  
(Bild Wilfried Beck, Langenhain)  
Plan Giebel-& Straßenansicht.jpg



Station „Am Plan“, Waltershausen, nach der Sanierung 2008  
(Bild Walter Schossig, Gotha)  
Am Plan 10a.jpg